

## Johann Joachim Eschenburg an August Wilhelm von Schlegel Braunschweig, 14.07.1792

<i>Empfangsort</i>	Amsterdam
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.7,Nr.85
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	22,9 x 17,7 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1652">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1652</a> .

[1] Braunschweig, d. 14 Jul. 1792.

Je herzlicher und angelegentlicher, mein theuerster Freund, Ihre Zufriedenheit und eine Ihnen selbst erwünschte Fortdauer Ihrer Gegenwärtigen Lage, mein Wunsch war, und seyn musste; desto erfreulicher waren mir die Nachrichten Ihres letzten Briefes. Es freut mich dabei, daß Sie bei dem allen nicht ganz gebunden sind, und doch sehr ruhig der Zukunft entgegen sehen können. Aber selbst noch während Ihrer jetzigen Lage wäre vielleicht noch eine Möglichkeit Ihres würdigsten Vaters, aller der Ihrigen, und vorzüglich meinen Wunsch zu erfüllen, daß wir Sie, mein Bester, mehr in der Nähe, besitzen möchten. Sollte sich Hr. v. Muilman nicht entschließen, seinen Sohn auf einige Zeit mit Ihnen hieher zu senden? Die Vortheile unsers Carolini darf ich Ihnen nicht erst empfehlen; und die nahe Verbindung des Oranischen Hauses mit dem hiesigen wäre, in Rücksicht auf [2] den Hof, vielleicht ein Antrieb mehr. Wenn Sie kämen, könnt' ich Ihnen vielleicht in meinem Hause eine Wohnung anbieten; denn es ist seit Kurzem durch Ankauf ganz mein geworden. Nur wünschte ich auf diesen Fall vor der Mitte des Septembers Nachricht. Lassen Sie meinen Wunsch immer nur Traum bleiben; es ist mir doch ein süßer Traum; und in Hinsicht auf Sie habe ich dabei noch andre etwas eigennützige Absichten.

Um Eine Gefälligkeit muß ich Sie noch ersuchen. Vor länger als zwei Monaten habe ich an Hrn. Domänenrath Tollius - der vermuthl. jetzt mit dem Hofe in Breda seyn wird - ein kleines Bücherpaket mit einem Briefe gesandt, und möchte gern wissen, ob es richtig abgeliefert ist. Hätten Sie wohl die Güte, ihn darum zu befragen?

Meinem Vetter, dem Obrist. v. P. meine besten Empfehlungen. Mit innigster Freundschaft bin ich  
Ganz der Ihrige,  
Eschenburg.

[3] [leer]

[4] Sr. Wohlgeb.

Herrn Schlegel

Hofmeister des Hrn. Muilman

v. Hamstede in

Amsterdam.

d. Einschl. ./.

### **Namen**

Braunschweig-Lüneburg (Familie)

Ernst, Henriette

Mogge Muilman, Willem Ferdinand

Muilman, Hendrik

Oranje-Nassau (Familie)

Prehn, Henning Joachim van

Schlegel, Johann Adolf

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

Tollius, Hermann

**Körperschaften**

Herzogliches Collegium Carolinum Braunschweig

**Orte**

Amsterdam

Braunschweig

Breda

Hamstede/Haamstede

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors